

Grillparzer, Franz: Der alberne Stingel (1831)

1 Ein kurzer derber Stingel hing
2 an einem hohen Baume
3 und an ihm eine Pflaume,
4 und was nur da vorüberging,
5 der Waldbewohner ganzer Chor,
6 sah sehn suchtsvoll zu ihm empor.
7 Da sprach zu sich der eitle Tor,
8 ich bin wohl eine süße Frucht,
9 weil alles nur mich sieht und sucht.
10 Ein Fuchs hört dies und spricht,
11 Komm doch aus deinem Traume,
12 Wir suchen dich nicht, kleiner Wicht,
13 wir suchen nur die Pflaume.

(Textopus: Der alberne Stingel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44626>)